

Jan Ickert begann seine musikalische Ausbildung an Dr.Hoch's Konservatorium Frankfurt bei Maïke Kunstreich.

Danach studierte er an den Musikhochschulen Wuppertal, Berlin und Frankfurt bei den Professoren Susanne Müller-Hornbach, Andreas Greger und Michael Sanderling. Nach einem Zusatzstudium bei Prof. Joseph Schwab absolvierte er 2010 sein Konzertexamen mit Auszeichnung. Zu seiner Ausbildung zählten zahlreiche Meisterkurse und die Zusammenarbeit mit Eberhard Feltz, Bernard Greenhouse, Peter Bruns, Wen-Sinn Yang, Gustav Rivinius, Wolfgang Boettcher, Jens-Peter Maintz und Troels Svane.

Im Jahr 2002 gründete er das Chagall-Quartett Berlin, das Preise bei internationalen Wettbewerben errang (Pergamenschikow-Preis für Kammermusik, Internationaler Joseph-Joachim-Kammermusikwettbewerb sowie Deutscher Hochschulwettbewerb). Mit dem Chagall-Quartett gastiert er bei internationalen Festivals, wie u.a. den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, dem Mozartfest Würzburg und dem Rheingau-Musikfestival.

Seit Studienzeiten ist er gefragter Solist, Kammermusiker und Orchesterzello im In- und Ausland:

2009-10 war Jan Ickert Stellvertretender Solo-Cellist des Opernorchesters Erfurt. Engagements im Orchester der Klangverwaltung (Leitung: Enoch zu Guttenberg), im Kammerorchester Spira Mirabilis, des Kölner Kammerorchesters, der Kremerata Baltica unter Gidon Kremer und als Solo-Cellist des Folkwang-Kammerorchesters Essen, sowie in gleicher Position bei der Bayerischen Kammerphilharmonie (Reinhard Goebel), folgten. Zudem ist er als ständige Aushilfe im HR-Sinfonieorchester und dem Opernorchester Frankfurt zu Gast.

Zu seinen Kammermusikpartnern gehören u.a. Philippe Raskin, Tanja Tetzlaff, Hariolf Schlichtig, Dmitry Ablogin, das Eliot Quartett und Michael Hauber.

Das Unterrichten ist Jan Ickerts große Leidenschaft. Von 2008-2018 war er Künstlerischer Leiter und Dozent für Violoncello am Emanuel-Feuermann-Konservatorium der Kronberg Academy.

Nach langjährigen Lehraufträgen an den Musikhochschulen Mannheim und Frankfurt hat ihn die Frankfurter Musikhochschule 2017 auf eine Professur für Violoncello berufen.

Er unterrichtet auf Meisterkursen im In-und Ausland so z.B. beim Casalmaggiore International Festival, den Kasseler Cellotagen, der Internationalen Sommerakademie auf Schloß Heiligenberg und dem Musiksommer Leutkirch. Seine Schüler sind mehrfache Preisträger bei nationalen und internationalen Wettbewerben und haben Anstellungen in renommierten Orchestern.

Jan Ickert spielt auf einem Cello von Giovanni Cavani aus Modena (Italien) aus dem Jahr 1870.